

Was macht Norwegen und Schweden so attraktiv für deutsche Unternehmen?

Hier nur die wichtigsten Aspekte:

- Hohe Kaufkraft durch starke Mittelschicht
- Ressourcenvielfalt: Norwegen: Öl, Gas, Holz, Wasser.
Schweden: Eisen-, Kupfererz, Holz, Wasser, Getreide
- Konjunkturprogramme unterstützen Infrastrukturvorhaben und Energieeffizienz-Erhöhung
- Englischsprachige und fachlich qualifizierte Bevölkerung
- Konzentration der Bevölkerung auf wenige Siedlungsgebiete
- „Made in Germany“ als Qualitätsargument

Norwegen

4,8 Mio. Einwohner, 575.475 davon in der Hauptstadt Oslo, gefolgt von Bergen (252.000) und Stavanger (170.000). Norwegen, wegen seiner Öl- und Gasvorkommen eines der reichsten Länder der Welt (55.000 USD BIP pro Kopf), zeigt seit Jahren eine stabile Wirtschaft mit nahezu Vollbeschäftigung. Die Ölindustrie ist zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige geworden (13,7% der Erwerbstätigen, 22% am BIP). Die liberalisierte Energiewirtschaft baut dank großer Wasserressourcen fast ausschließlich auf Wasserkraft. Umweltschutzaufgaben verhindern aber einen weiteren Bau von Wasserkraftwerken. Gebraucht werden vor allem Ersatzteile für die Öl- und Gasindustrie sowie Maschinen und Fahrzeuge (40,2% des Imports) - optimale Voraussetzungen für deutsche Exporttätigkeiten!

Schweden

9,2 Mio. Einwohner, 90% der Bevölkerung leben im südlichen Teil des Landes, geballt um die Hauptstadt Stockholm (800.000) und die Hafenstädte Göteborg (500.000) und Malmö (260.000). Das Spektrum international leistungsfähiger Branchen reicht von der Holz-, Zellstoff- und Papierindustrie, der verarbeitenden Industrie (Fahrzeuge, Elektrotechnik, Pharma, Wehrtechnik) bis hin zu IT, Biotechnik und regenerativen Energien. Deutschland ist mit einem Import-Anteil von 17,5% wichtigster Handelspartner. Strukturelle Stärken: gute Infrastruktur, hohe Investitionsbereitschaft in Humankapital, Forschung + Entwicklung sowie moderate Besteuerung von Unternehmen. Schwächen: Erhöhtes Preisniveau durch die Marktmacht weniger großer Firmen wie ABB, Elektrolux, SKF oder Ericsson.

Konditionen

Datum 31. Mai bis 4. Juni 2010

Kosten 1.900,00 EUR zzgl. MwSt.

In den Kosten enthalten:

- Alle gemeinsamen Programmpunkte
- 2 Kooperationsbörsen mit individuell vereinbarten Gesprächsterminen
- Alle gemeinsamen Transfers und Fahrten gemäß Programm
- 4 Übernachtungen, Einzelzimmer, Frühstück
- Mahlzeiten gemäß Programm
- Optional: Besuch der Messe ELIADEN (Elektro, Energie, Heizung, Klima, Beleuchtung)
- Deutschsprachige Reiseleitung

Flüge 299,00 EUR + Tax 55,00 EUR

Wir haben ein kostengünstiges Gruppenkontingent reserviert. Buchbar bis zum 26. März 2010 bei:
Wikinger Reisen GmbH, 58135 Hagen, Tel.: 02331 9046
Herrn Thony Restel, thony.restel@wikinger.de

Veranstaltung & Organisation

Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Deutsch-Schwedische Handelskammer, Stockholm, Deutsch-Norwegische Handelskammer, Oslo

Projektpartner

Die Veranstaltung ist ein Projekt von NRW.International. Akquisitionspartner ist die Handwerkskammer Dortmund.

Teilnehmer

Unternehmen mit Interesse am Skandinavien-Geschäft, insbesondere in den Branchen Energie(effizienz), Elektronik/Elektrotechnik, Umwelt(technik) und Infrastruktur.

Anmeldung

Auf beiliegendem Anmeldebogen bis zum 26. März 2010.

Ansprechpartner & weitere Informationen

Frank Herrmann
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
Bahnhofstraße 18, 58095 Hagen
Tel.: 02331 390 220, Fax: 02331 390 354
auwi@hagen.ihk.de, www.sihk.de



Markterkundungsreise nach Norwegen und Schweden

Oslo und Stockholm
31. Mai bis 4. Juni 2010



Branchenüberblick

Energie(effizienz)

Schweden will bis zum Jahr 2020 vom Erdöl unabhängig sein. Norwegen hat ähnliche Ziele. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, wurden verschiedene Programme zur Umstellung der Energiesysteme sowie Effektivierung des Energieverbrauchs initiiert. Bei der Umsetzung ist internationales Know-How gefragt, woraus sich interessante Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen ergeben.

Infrastruktur

Baumaßnahmen verzeichnen im Bereich Infrastruktur seit Jahren eine hohe Dynamik und bekamen durch die aktuellen Konjunkturprogramme zusätzlichen Schub. Neben dem Ausbau der Verkehrsnetze stehen Projekte in den Bereichen Kraftwerksbau und -modernisierung, Versorgungsnetze oder Windenergie an. Da die Kapazitäten der einheimischen Unternehmen voll ausgelastet sind, ist man ausdrücklich auch an Kontakten zu deutschen Unternehmen interessiert

Umwelt- und Gebäudetechnik

Der Markt für Umwelttechnik ist hoch entwickelt. Ausbauvorhaben sind im Zuge der Erhöhung der Energieeffizienz im Kraftwerksbereich und den Leitungen sowie in der Industrie und den Kommunen im Gang oder werden geplant. Umfassender Erneuerungsbedarf besteht im Bereich Haustechnik. Deutsche Unternehmen mit individuellen technischen Lösungen haben gute Chancen. Norwegen möchte bis 2020 seinen CO₂-Ausstoß um 30 Prozent senken. Zudem ist es an Technologien zur Energiegewinnung, Abfallbeseitigung und -nutzung sowie zur Wassereinhaltung interessiert.

Elektronik/Elektrotechnik

Die weltweite Wirtschaftskrise ist auch an der skandinavischen Elektrotechnik-/Elektronikbranche nicht spurlos vorübergegangen. Die Geschäfte mit Energieausrüstungen verliefen aufgrund stabiler Investitionen der Energieversorger allerdings vergleichsweise günstig, und auch die Telekommunikationsindustrie rechnet für 2010 mit einem Wachstumsanstieg.

Ziele und Inhalte

Ziel der Reise ist es, den Teilnehmern einen fundierten und mittelstandsorientierten „Insiderblick“ zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen die beiden Kooperationsbörsen mit potenziellen, neuen Geschäftspartnern, die durch die Vorgaben der deutschen Teilnehmer individuell ausgesucht wurden. Zudem erhalten Teilnehmer praktische Tipps zu Vertrieb, Finanzierung und Logistik.

Der optionale Besuch der alle zwei Jahre stattfindenden Fachmesse ELIADEN (Elektro, Energie, Gebäudetechnik, Heizung, Klima, Beleuchtung) in Oslo bietet einen aktuellen Überblick über die Branche.

Daneben besteht genügend Raum für den Erfahrungsaustausch untereinander, mit bereits vor Ort ansässigen deutschen Unternehmen sowie mit einheimischen Entscheidungsträgern und Verbänden.

Unser Angebot richtet sich an alle Unternehmen mit Interesse am Skandinavien-Geschäft, auch außerhalb der Schwerpunktbranchen.

Auch für diejenigen, die bereits erste Erfahrungen und Geschäfte in Nordeuropa gemacht haben, bietet die Markterkundungsreise hervorragende Möglichkeiten, neue Kunden und Geschäftspartner zu finden, das persönliche Netzwerk zu erweitern sowie Eindrücke zu vertiefen.

Programm

Montag, 31. Mai Düsseldorf / Oslo

- Abends • SAS-Flug 19:05 Düsseldorf – 20:55 Oslo

Dienstag, 1. Juni Oslo

- Vormittags • Briefing durch die Deutsch-Norwegische Handelskammer
• anschließend individuelle Kooperationsgespräche mit ausgesuchten norwegischen Unternehmen

- Nachmittags • Besuch der Messe ELIADEN (Elektro, Energie, Gebäudetechnik, Heizung, Klima, Beleuchtung) *optional*
• oder Besuch einer norwegischen Firma
Abends • Informelles Abendessen mit Vertretern der deutschen und norwegischen Wirtschaft in Oslo

Mittwoch, 2. Juni Oslo / Stockholm

- Vormittags • Besuch von norwegischen Unternehmen, Gespräche mit Entscheidungsträgern, Besichtigung und Vorstellung von Projekten
Nachmittags • Treffen mit einem Fachverband, Abschlussgespräche
Abends • SAS-Flug 18:20 Oslo – 19:15 Stockholm
• Informelles Abendessen mit Vertretern der deutschen und schwedischen Wirtschaft in Stockholm

Donnerstag, 3. Juni Stockholm

- Vormittags • Briefing durch die Deutsch-Schwedische Handelskammer und Germany Trade and Invest (gtai)
• anschließend individuelle Kooperationsgespräche mit ausgesuchten schwedischen Unternehmen
Nachmittags • Besuch eines schwedischen Unternehmens
Abends • Gemeinsames Abendessen

Freitag, 4. Juni Stockholm / Düsseldorf

- Vormittags • Besichtigung einer schwedischen Firma
• Vorstellung von Projekten, Gespräch mit der Geschäftsleitung
Mittags • Mittagessen bei einem Fachverband, Vorstellung von Projekten
Nachmittags • SAS-Flug 17:10 Stockholm – 19:10 Düsseldorf